Studienordnung für den konsekutiven Studiengang **Value Chain Management** mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 28. Juli 2009

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBI. S. 900), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. März 2009 (SächsGVBI. S. 102, 116) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften im Benehmen mit dem Vorläufigen Senat der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- Geltungsbereich
- 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- 0000000 3 Zugangsvoraussetzungen
- 4 Lehrformen
- Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- Prüfungen
- § 9 § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen

§ 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan

2 Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

Teil 1 Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung regelt auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studienganges Value Chain Management mit dem Abschluss Master of Science an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Chemnitz.

§ 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit

- (1) Ein Studienbeginn ist in der Regel im Wintersemester möglich. Eine Studienaufnahme im Sommersemester ist jedoch zur Wahrung des Studienanschlusses an den grundständigen Studiengang möglich. In diesem Fall ist eine Fachstudienberatung in Anspruch zu nehmen.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern (zwei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 120 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 3600 Arbeitsstunden.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Value Chain Management erfüllt, wer an der Technischen Universität Chemnitz im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften, im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworben hat.
- (2) Über den Zugang anderer Bewerber entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 4 Lehrformen

Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K) oder die Fallstudie (FS).

§ 5 Ziele des Studienganges

Es handelt sich um einen stärker anwendungsorientierten Studiengang. Ziele des Studiengangs sind:

- 1. Die Vermittlung umfangreicher und tiefgründiger Kenntnisse und ausgeprägter Kompetenzen zur Lösung spezifischer Problemstellungen in den betriebswirtschaftlichen Kerndisziplinen Internes Rechnungswesen und Controlling, Produktionswirtschaft und Marketing auf der Basis anspruchsvoller wissenschaftlicher Methoden.
- 2. Die Vermittlung umfassender Kenntnisse in den Wissenschaftsbereichen der Wirtschaftsinformatik, welche die betriebswirtschaftlich-fachlichen Konzepte der oben genannten Themenfelder aufgreifen und informationstechnologisch abbilden bzw. ihre Umsetzung unterstützen.
- 3. Die Verbesserung der Befähigung zur Untersuchung von und zum gezielten Umgang mit Interdependenzen zwischen diesen Disziplinen, etwa zwischen Produktion und Internem Rechnungswesen / Controlling (z. B. bezüglich Produktionssteuerung und -kontrolle) oder zwischen Marketing und Internem Rechnungswesen / Controlling (etwa bezüglich der Bestimmung des Kundenwertes) sowie die Förderung des problembewussten Denkens und interdisziplinären Arbeitens bezüglich der Herausforderungen an den Schnittstellen der jeweiligen Bereiche.
- 4. Die Befähigung zur Erarbeitung themenübergreifender und ganzheitlicher Lösungen bei komplexen Aufgabenstellungen mit fachlichen und informationstechnischen Bezügen.
- 5. Die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen, insbesondere für Führungs- und Beratungstätigkeiten durch die Förderung von Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, Sorgfalt, Anpassungsfähigkeit und Belastbarkeit durch die Betonung von Projekten, die Schulung von Analysefähigkeit, selbständiger Lernbereitschaft, Denken in Zusammenhängen durch die Arbeit an Fallstudien, sowie die Weiterentwicklung von Engagement, Leistungsbereitschaft und Motivation in Projekt- und Masterarbeiten
- 6. Schulung im Umgang mit Datenverarbeitungs- und Präsentationsmedien zur Beschaffung, Verarbeitung und Aufbereitung von Daten.

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 6 Aufbau des Studiums

(1) Im Studium werden 120 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Ergänzungsmodul:

Modul 1: Wahlpflichtbereich: Wirtschaft, Recht und Politik 15 LP (Pflichtmodul)

2. Basismodul:

Modul 2: Grundlagen des Managements von Wertschöpfungsketten 20 LP (Pflichtmodul)

3. Vertiefungsmodule:

Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen sind zwei auszuwählen:

Modul 3: Supply Chain Management

Modul 4: Interne Unternehmensrechnung und Controlling

Modul 5: Marketing

20 LP (Wahlpflichtmodul)

20 LP (Wahlpflichtmodul)

4. Modul Seminar/Projektarbeit:

Modul 6: Seminar/Projektarbeit 15 LP (Pflichtmodul)

5. Modul Master-Arbeit:

Modul 7: Master-Arbeit 30 LP (Pflichtmodul)

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Masterstudiengang Value Chain Management an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7 Inhalte des Studiums

(1) Das Modul 1 umfasst einen Wahlpflichtbereich zu Wirtschaft, Recht und Politik, in dem flankierende Fachkenntnisse erworben werden, mit denen die Studierenden ihre Vertiefungsmodule des Masterstudiengangs Value Chain Management frei ergänzen können. Das Modul befähigt die Studierenden, die Schnittstellen ihrer Disziplin mit den Nachbardisziplinen kennen zu lernen sowie unmittelbar benötigte Fachkenntnisse dieser Nachbardisziplinen zu erlernen. Mit dem Modul 2: Grundlagen des Managements von Wertschöpfungsketten wird das Ziel verfolgt, wesentliche Inhalte aus den Bereichen Interne Unternehmensrechnung und Controlling, Wirtschaftsinformatik, Marketing sowie Produktion und Logistik als erforderliche Grundlage für die Veranstaltungen in den weiterführenden Modulen zu vermitteln. Einzelne Veranstaltungen aus dem grundständigen Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften werden als grundlegend angesehen. Soweit die vorgesehene Veranstaltung bereits zur Einbringung von Leistungspunkten im grundständigen Studiengang verwendet wurde, muss eine jeweils äquivalente Ersatzveranstaltung belegt werden. Näheres regelt die Modulbeschreibung.

In den *Vertiefungsmodulen (Module 3-5)* wählen die Studierenden zwei der drei Wahlpflichtmodule aus den Themengebieten Supply Chain Management, Interne Unternehmensrechnung und Controlling sowie Marketing, in denen die vertiefte Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse erfolgt. In jedem der gewählten Bereiche müssen 20 LP erworben werden.

Der Masterstudiengang soll eine erhöhte Problemlösungskompetenz im Vertiefungsbereich sowie an den Schnittstellen zwischen den dort belegten Modulen vermitteln. *Modul 6* dient der Bildung dieser Kompetenz durch disziplinäre oder disziplinübergreifende *Projekt- und Seminararbeiten*, in denen eine Anwendung und Festigung des erworbenen Wissens erfolgt und die problembezogenen Kenntnisse und Kompetenzen eigenständig vertieft werden. Die Angebote des Moduls sollen zudem zur Aneignung der für die Anfertigung einer Masterarbeit erforderlichen Kompetenzen beitragen.

Im Modul Master-Arbeit (Modul 7) soll schließlich im vierten Semester eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit angefertigt werden, mit der die Studierenden ihre Fähigkeiten sowohl zur selbständigen analytisch-konzeptionellen Bearbeitung wissenschaftlicher Problemstellungen als auch zur Auseinandersetzung mit Praxisfragestellungen aus dem Bereich der Inhalte des Masterstudienganges nachweisen.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

Teil 3 Durchführung des Studiums

§ 8 Studienberatung

- (1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt. Der Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften beauftragt ein Mitglied der Fakultät mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.
- (2) Es wird empfohlen, eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:
- 1. vor Beginn des Studiums,
- 2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
- 3. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
- 4. nach nicht bestandenen Prüfungen.

§ 9 Prüfungen

Die Regelungen zu Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Value Chain Management mit dem Abschluss Master of Science an der Technischen Universität Chemnitz enthalten.

§ 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

- (1) Die Studierenden sollen die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.
- (2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen.

Teil 4 Schlussbestimmungen

§ 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Die Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2009/2010 Immatrikulierten.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 13. Juli 2009, des Vorläufigen Senates vom 7. Juli 2009 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 22. Juli 2009.

Chemnitz, den 28. Juli 2009

Der Rektor der Technischen Universität Chemnitz In Vertretung

Prof. Dr. Cornelia Zanger

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Value Chain Management mit dem Abschluss Master of Science STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
1. Ergänzungsmodul:					
Modul 1: Wahlpflichtbereich: Wi Es sind aus dem nachfolgenden B LVS) zu wählen:		jeweils mindestens 2 LVS) <u>oder</u> aus	dem nachfolgenden Bereich 2 drei	Veranstaltungen (mit jeweils 3	450 AS / 15 LP
Bereich 1: Bereich 2:	Wahlpflichtveranstaltung I 90 AS mind. 2 LVS (V2/Ü1, V2, V1/Ü1, V3 oder Ü2) PL: Klausur Wahlpflichtveranstaltung II 90 AS mind. 2 LVS (V2/Ü1, V2, V1/Ü1, V3 oder Ü2) PL: Klausur Wahlpflichtveranstaltung I 150 AS 3 LVS (V2/Ü1 oder V1/Ü2 oder V2/FS1)	Wahlpflichtveranstaltung III 90 AS mind. 2 LVS (V2/Ü1, V2, V1/Ü1, V3 oder Ü2) PL: Klausur Wahlpflichtveranstaltung IV 90 AS mind. 2 LVS (V2/Ü1, V2, V1/Ü1, V3 oder Ü2) PL: Klausur Wahlpflichtveranstaltung II 150 AS 3 LVS (V2/Ü1 oder V1/Ü2 oder V2/FS1) PL: Klausur	Ü2) PL: Klausur Wahlpflichtveranstaltung III 150 AS 3 LVS (V2/Ü1 oder V1/Ü2 oder V2/FS1)		
2. Basismodul:	PL: Klausur		PL: Klausur		
Modul 2: Grundlagen des Managements von Wertschöpfungsketten (Es sind folgende Veranstaltun- gen zu belegen. Für den Fall, dass diese bereits im absolvierten Bachelorstudien-	Operations Research150 AS 3 LVS (V2/Ü1) PL: Klausur oder Optimierung 150 AS 1. Semester	Komponenten und Architekturen von AIS 150 AS 3 LVS (V2/Ü1) PL: Klausur oder E-Business			600 AS / 20 LP

$\begin{tabular}{ll} An lage 1: Konsekutiver Studiengang Value Chain Management mit dem Abschluss Master of Science \\ STUDIENABLAUFPLAN \end{tabular}$

		2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
gang belegt wurden, sind die jeweils angegebenen Alternativveranstaltungen zu wählen.)	4 LVS (V2/Ü2) PL: mündliche Prüfung Grundlagen der Internen Unternehmensrechnung und des Controllings 150 AS 2 LVS (V1/Ü1) PL: Klausur Marketinginstrumente II 150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur oder Marketinginstrumente I 150 2 LVS (V2) PL: Klausur oder B2B-Marketing 150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur oder B2B-Marketing 150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur	150 AS 3 LVS (V1/Ü2) PL: Klausur oder Business Intelligence- Anwendungssysteme 150 AS 3 LVS (V1/Ü2) PL: Klausur oder Database Marketing 150 AS 3 LVS (V2/Ü1) PL: Klausur			
3. Vertiefungsmodule: Aus den r	nachfolgend genannten Vertiefungs	modulen sind zwei auszuwählen:			
Modul 3: Supply Chain Management	Produktionsmanagement II 150 AS 3 LVS (V2/Ü1) PL: Klausur	Beschaffungsmanagement II 150 AS 3 LVS (V2/Ü1) PL: Klausur	Supply Chain Management 150 AS 3 LVS (V2/FS1) 2 PL: Klausur, Abschlussbericht		600 AS / 20 LP

$\begin{tabular}{ll} An lage 1: Konsekutiver Studiengang Value Chain Management mit dem Abschluss Master of Science \\ STUDIENABLAUFPLAN \end{tabular}$

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
		E-Business 150 AS 3 LVS (V1/Ü2) PL: Klausur	oder bei Besuch der Vorlesung für Betriebswirtschaftliche Sys- temanalyse 150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur		
Modul 4: Interne Unternehmens-rechnung und Controlling		Operative Unternehmenssteuerung 150 AS 3 LVS (V2/Ü1) Strategische Unternehmenssteuerung 150 AS 3 LVS (V2/Ü1) PL: Klausur (gemeinsame Klausur mit Operative Unternehmenssteuerung)	Partialsysteme des Management und Controlling 150 AS 3 LVS (V2/Ü1) PL: Klausur Business Intelligence- Anwendungssysteme 150 AS 3 LVS (V1/Ü2) PL: Klausur		600 AS / 20 LP
Modul 5: Marketing	Marketingkommunikation 150 AS 3 LVS (V2/Ü1) PL: Klausur	Marktforschung 150 AS 3 LVS (V2/Ü1) PL: Klausur Konsumentenverhalten 150 AS 3 LVS (V2/Ü1) PL: Klausur	Database Marketing 150 AS 3 LVS (V2/Ü1) PL: Klausur		600 AS / 20 LP

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Value Chain Management mit dem Abschluss Master of Science STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
4. Modul Seminar/Projektarbo	eit:				
Modul 6: Seminar/Projektarbeit			Seminar zu Value Chain Management 300 AS 2 LVS (S2) ASL: Hausarbeit und Präsentation Projekt/Fallstudie zu Value Chain Management 150 AS 2 LVS (PR/FS2) ASL: Präsentation		450 AS / 15 LP
5. Modul Master-Arbeit:					
Modul 7: Master-Arbeit				900 AS 2 PL: Masterarbeit, mündli- che Prüfung (Verteidigung)	900 AS / 30 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl von: Modul 3 und 5)	13 + mind. 4 LVS (Bereich 1) 16 (Bereich 2)	15 + mind. 4 LVS (Bereich 1) 18 (Bereich 2)	10/11 + mind. 2 LVS (Bereich 1) 13/14 (Bereich 2)	0	38/39 + mind. 10 LVS (Bereich 1) 47/48 (Bereich 2)
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl von: Modul 3 und 5)	930 (Bereich 1) 900 (Bereich 2)	930 (Bereich 1) 900 (Bereich 2)	840 (Bereich 1) 900 (Bereich 2)	900 AS	3600 AS / 120 LP

PL		Prüfungsleistung		S	Seminar
AS		Arbeitsstunden		Ü	Übung
LP		Leistungspunkte		FS	Fallstudie
LVS		Lehrveranstaltungsstunden		K	Kolloquium
ACT	A mus als ambaus	Ctudianlaiatuna	DD	Desiglet	

ASL Anrechenbare Studienleistung PR Projekt
V Vorlesung

Ergänzungsmodul

endekan für den Studiengang Value Chain Management e: sem Modul sollen flankierende Fachkenntnisse erworben werden, mit denen die Studien ihre Vertiefungsmodule des Masterstudienganges Value Chain Management frei eren können. fikationsziele: Modul ermöglicht es den Studierenden während des Masterstudienganges durch die freie von Veranstaltungen aus dem Angebot der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ein fisches Ausbildungsprofil zu ergänzen. Das Modul befähigt die Studierenden, die Schnittnich ihrer Disziplin mit wichtigen Nachbardisziplinen zu begreifen und im Berufsalltag sicher kennen sowie unmittelbar benötigte Fachkenntnisse dieser Nachbardisziplinen in das sleben einzubringen. Die Wahlmöglichkeit und die Eröffnung einer fakultativen Mehrleisfördern die selbstbestimmte Studienwahl der Studierenden. John daus dem nachfolgenden Bereich 1 fünf Veranstaltungen (mit jeweils mindestens 2 oder aus dem nachfolgenden Bereich 2 drei Veranstaltungen (mit jeweils 3 LVS) zu ern.
e: sem Modul sollen flankierende Fachkenntnisse erworben werden, mit denen die Studien ihre Vertiefungsmodule des Masterstudienganges Value Chain Management frei eren können. fikationsziele: Modul ermöglicht es den Studierenden während des Masterstudienganges durch die freie von Veranstaltungen aus dem Angebot der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ein fisches Ausbildungsprofil zu ergänzen. Das Modul befähigt die Studierenden, die Schnittnihrer Disziplin mit wichtigen Nachbardisziplinen zu begreifen und im Berufsalltag sicher kennen sowie unmittelbar benötigte Fachkenntnisse dieser Nachbardisziplinen in das sleben einzubringen. Die Wahlmöglichkeit und die Eröffnung einer fakultativen Mehrleisfördern die selbstbestimmte Studienwahl der Studierenden. Dermen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Fallstudie.
sem Modul sollen flankierende Fachkenntnisse erworben werden, mit denen die Studiern ihre Vertiefungsmodule des Masterstudienganges Value Chain Management frei eren können. Modul ermöglicht es den Studierenden während des Masterstudienganges durch die freie von Veranstaltungen aus dem Angebot der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ein fisches Ausbildungsprofil zu ergänzen. Das Modul befähigt die Studierenden, die Schnittnihrer Disziplin mit wichtigen Nachbardisziplinen zu begreifen und im Berufsalltag sicher kennen sowie unmittelbar benötigte Fachkenntnisse dieser Nachbardisziplinen in das sleben einzubringen. Die Wahlmöglichkeit und die Eröffnung einer fakultativen Mehrleisfördern die selbstbestimmte Studienwahl der Studierenden. Dermen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Fallstudie. Dermen des Moduls sind Vorlesung und
Modul ermöglicht es den Studierenden während des Masterstudienganges durch die freie von Veranstaltungen aus dem Angebot der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ein fisches Ausbildungsprofil zu ergänzen. Das Modul befähigt die Studierenden, die Schnittnihrer Disziplin mit wichtigen Nachbardisziplinen zu begreifen und im Berufsalltag sicher kennen sowie unmittelbar benötigte Fachkenntnisse dieser Nachbardisziplinen in das sleben einzubringen. Die Wahlmöglichkeit und die Eröffnung einer fakultativen Mehrleisfördern die selbstbestimmte Studienwahl der Studierenden. Dermen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Fallstudie. Dermen den nachfolgenden Bereich 1 fünf Veranstaltungen (mit jeweils mindestens 2 oder aus dem nachfolgenden Bereich 2 drei Veranstaltungen (mit jeweils 3 LVS) zu ein.
nd aus dem nachfolgenden Bereich 1 fünf Veranstaltungen (mit jeweils mindestens 2 oder aus dem nachfolgenden Bereich 2 drei Veranstaltungen (mit jeweils 3 LVS) zu en.
ch 1:
···
doder V und Ü: Wahlpflichtveranstaltung I (mind. 2 LVS) doder V und Ü: Wahlpflichtveranstaltung III (mind. 2 LVS) doder V und Ü: Wahlpflichtveranstaltung III (mind. 2 LVS) doder V und Ü: Wahlpflichtveranstaltung IV (mind. 2 LVS) doder V und Ü: Wahlpflichtveranstaltung IV (mind. 2 LVS) doder V und Ü: Wahlpflichtveranstaltung V (mind. 2 LVS) len folgenden Veranstaltungen dürfen nur solche Lehrveranstaltungen belegt werden, die bereits im absolvierten Bachelorstudiengang belegt wurden oder in Modul 2 des Mastergangs Value Chain Management gewählt werden. Die Wahlpflichtveranstaltungen I, II, und V sind aus den nachfolgenden Lehrveranstaltungen auszuwählen: controlling (V1/Ü1) cinführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre (V2) conzernabschluss (V2/Ü1) conjunktur und Wachstum (V2) tetenationale Wirtschaftsbeziehungen (V2) cinanzwissenschaft (V2/Ü1) beneral Management (V2) Vettbewerbswirtschaft (V3) Offentliches Recht (V2/Ü1) darketingmanagement (V2/Ü1) barketingmanagement (V2/Ü1) barketingmanagement (V2/Ü1) bromationsmanagement (V2/Ü1) brundlagen des Personalmanagement von Gründungen (V2/Ü1) brundlagen des Personalmanagements und der Personalführung (V2) danagement und Führung in Organisationen (V2) broduktionsmanagement (V2) deschäftsprozessmodellierung und -management (V2/Ü1)

	Interne Unternehmensrechnung (V1/Ū1) Strategisches Management (V2) Finance I (V2/Ū1) Finance II (V2/Ū1) Finance II (V2/Ū1) Arbeitsrecht (V2) Offentliches Wirtschaftsrecht II (V2/Ū1) Öffentliches Wirtschaftsrecht II (V2/Ū1) Öffentliches Wirtschaftsrecht II (V2/Ū1) Öffentliches Wirtschaftsrecht II (V2/Ū1) Internationales/europäisches Wirtschaftsrecht (V2/Ū1) Umweltrecht (V2/Ū1) Recht der Information und Kommunikation (V2/Ū1) Vertragsgestaltung (V2) Weitbewerbsrecht (V2/Ū1) Bau- und Planungsrecht (V2/Ū1) Bau- und Planungsrecht (V2/Ū1) Bau- und Immobilienrecht (V2) Grundlagen der empirischen Wirtschaftsforschung (V2) Ausgewählte Probleme der Finanzwissenschaft (V2) Weltwirtschaft und Internationales Währungssystem (V2) Recht der Information und Kommunikation (V2) Allgemeine Forschungsfragen der politischen Theorie und Ideengeschichte (V2) Allgemeine Forschungsfragen der politischen Systemlehre (V2) Allgemeine Forschungsfragen der politischen Systemlehre (V2) Allgemeine Forschungsfragen der politischen Systemlehre (V2) Allgemeine Forschungsfragen der vergleichenden Regierungslehre (V2) B28-Marketing (V2) Projektmanagement (V2/Ū1) Entscheidungsunterstützungssysteme (V2/Ū1) Bereich 2: V und Ü oder V und FS: Wahlpflichtveranstaltung II (3 LVS) V und Ü oder V und FS: Wahlpflichtveranstaltung II (3 LVS) V und Ü oder V und FS: Wahlpflichtveranstaltung III (3 LVS) Aus den nachfolgenden Veranstaltungen können Veranstaltungen ausgewählt werden, wenn diese nicht zu den im Studiengang Value Chain Management ausgewählt werden. Die Wahlpflichtveranstaltungen iI (V2/Ū1) Beschafffungsmanagement II (V2/Ū1) Business Intelligence – Anwendungssysteme (V1/Ū2) Markforschung (V2/Ū1) Systeme des Kfaß (V1/Ū2) Systeme des Kfaß (V1/Ū2) Systeme des Kfaß (V1/Ū2) Systeme des Kfaß (V1/Ū2) Systeme des Kf
Voraussetzungen für die	
Teilnahme Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus fünf Prüfungsleistungen, wenn Veranstaltungen aus dem Bereich 1 gewählt wurden und aus zwei bzw. drei Prüfungsleistungen, wenn Veranstaltungen aus dem Bereich 2 gewählt wurden. Im Einzelnen sind entsprechend der Wahl der Veranstaltungen folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:
	 Bereich 1: 60-minütige Klausur zur Wahlpflichtveranstaltung I 60-minütige Klausur zur Wahlpflichtveranstaltung II 60-minütige Klausur zur Wahlpflichtveranstaltung III 60-minütige Klausur zur Wahlpflichtveranstaltung IV 60-minütige Klausur zur Wahlpflichtveranstaltung V
	Bereich 2:
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen im Bereich 1 ist jeweils 1. Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen im Bereich 2 ist jeweils 1. Bei der Wahl der Veranstaltungen Operative Unternehmenssteuerung und Strategische Unternehmenssteuerung ist die Gewichtung der Prüfungsleistungen folgende: Klausur zu Wahlpflichtveranstaltung I, Gewichtung 1 Klausur zu Operative Unternehmenssteuerung und Strategische Unternehmenssteuerung, Gewichtung 2 Für die einzelnen Prüfungsleistungen im Bereich 1 und im Bereich 2 ist jeweils Bestehen erforderlich.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Basismodul

2

Modulnummer

	-				
Modulname	Grundlagen des Managements von Wertschöpfungsketten				
Modulverantwortlich	Studiendekan für den Studiengang Value Chain Management				
	Inhalte: Das Modul umfasst wesentliche Inhalte aus den Bereiche Controlling, welche als erforderliche Grundlage für die Verans Modulen angesehen werden. Qualifikationsziele: Das Modul gewährt den Studierenden des Masterstudiengs Grundlagen der vier Fachausrichtungen und soll damit auch der Vertiefungsmodule) der Studenten unterstützen.	staltungen in den v angs einen ersten	veiterführenden Einblick in die		
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. Es sind folgende Veranstaltungen zu belegen. Für den Fall, o Bachelorstudiengang belegt wurden, sind die jeweils angeg zu wählen.				
	V: Operations ResearchÜ: Operations Research		(2 LVS) (1 LVS)		
	oder alternativ für "Operations Research":				
	V: Optimierung (2 LVS) Ü: Optimierung (2 LVS)				
	 V: Grundlagen der Internen Unternehmensrechnung und Ü: Grundlagen der Internen Unternehmensrechnung und 		(1 LVS) (1 LVS)		
	V: Marketinginstrumente II oder alternativ für "Marketinginstrumente II": V: Marketinginstrumente I (2 LVS)		(2 LVS)		
	oder V: B2B-Marketing (2 LVS)				
	 V: Komponenten und Architekturen von AIS Ü: Komponenten und Architekturen von AIS 	ron von AIS":	(2 LVS) (1 LVS)		
	oder alternativ für "Komponenten und Architektu				
	eine der drei Veranstaltungen, welche nicht im V V: E-Business	-	ibsoiviert wira:		
	ü: E-Business oder	(1 LVS) (2 LVS)			
	V: Business Intelligence-Anwendungssysteme Ü: Business Intelligence-Anwendungssysteme oder	,			
	V: Database Marketing Ü: Database Marketing	(2 LVS) (1 LVS)			
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Verwendbarkeit des Moduls					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs- punkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzur punkten.	ng für die Vergabe	von Leistungs-		
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:				
	 60-minütige Klausur zu Operations Research oder 30 Optimierung 60-minütige Klausur zu Grundlagen der Internen Unterne lings 	hmensrechnung u	nd des Control-		
	60-minütige Klausur zu Marketinginstrumente II oder zu	der gewählten Alt	erntivveransta		

	tung • 60-minütige Klausur zu Komponenten und Architekturen von AIS oder zu der gewählten Alterntivveranstaltung
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 20 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen ist jeweils 1. Für die einzelnen Prüfungsleistungen ist jeweils Bestehen erforderlich.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 600 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Vertiefungsmodul

Modulverantwortlich Professur BWL VII - Betriebswirtschaftliche Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre Inhalte und Qualifikationsziele Inhalte:
Inhalte und Qualifikationsziele In dem Modul werden die Problemstellungen und Lösungsansätze im Beschaffungs- und Produktionsmanagement aus der Bachelorausbildung vertieft. Insbesondere wird Wert auf neue und anspruchsvolle wissenschaftliche Methoden in der Entscheidungsfindung gelegt. Die Erkenntnisse aus diesen beiden Fächern fließen ein in eine ganzheitliche Betrachtung von miteinander vernetzten Unternehmen, in das Supply Chain Management. Auch hier spielen neben Management-Ansätzen quantitative Methoden zur Generierung von Netzwerken und die Einbeziehung von Soft Facts eine wesentliche Rolle. Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben ein tiefgründiges Verständnis der Komplexität von vernetzten Produktionsprozessen. Sie werden in die Lage versetzt, aus unterschiedlichen Situationen heraus Ansätze einer effizienten Produktionssteuerung zu entwickeln und den Einsatz effizienter Beschaffungsstrategien vorzubereiten. Sie verstehen den Konflikt zwischen individueller Nutzensmaximierung des gesamten Netzwerkes und beherrschen theoretische Ansätze zur Bewältigung dieses Konfliktes. Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Fallstudie. • V: Produktionsmanagement II (2 LVS) • Ü: Produktionsmanagement II (1 LVS)
In dem Modul werden die Problemstellungen und Lösungsansätze im Beschaffungs- und Produktionsmanagement aus der Bachelorausbildung vertieft. Insbesondere wird Wert auf neue und anspruchsvolle wissenschaftliche Methoden in der Entscheidungsfindung gelegt. Die Erkenntnisse aus diesen beiden Fächern fließen ein in eine ganzheitliche Betrachtung von miteinander vernetzten Unternehmen, in das Supply Chain Management. Auch hier spielen neben Management-Ansätzen quantitative Methoden zur Generierung von Netzwerken und die Einbeziehung von Soft Facts eine wesentliche Rolle. Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben ein tiefgründiges Verständnis der Komplexität von vernetzten Produktionsprozessen. Sie werden in die Lage versetzt, aus unterschiedlichen Situationen heraus Ansätze einer effizienten Produktionssteuerung zu entwickeln und den Einsatz effizienter Beschaffungsstrategien vorzubereiten. Sie verstehen den Konflikt zwischen individueller Nutzensmaximierung einzelner Unternehmen in einem Produktionsnetzwerk und der Nutzensmaximierung des gesamten Netzwerkes und beherrschen theoretische Ansätze zur Bewältigung dieses Konfliktes. Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Fallstudie. • V: Produktionsmanagement II (2 LVS) • Ü: Produktionsmanagement II (1 LVS)
Die Studierenden erwerben ein tiefgründiges Verständnis der Komplexität von vernetzten Produktionsprozessen. Sie werden in die Lage versetzt, aus unterschiedlichen Situationen heraus Ansätze einer effizienten Produktionssteuerung zu entwickeln und den Einsatz effizienter Beschaffungsstrategien vorzubereiten. Sie verstehen den Konflikt zwischen individueller Nutzensmaximierung einzelner Unternehmen in einem Produktionsnetzwerk und der Nutzensmaximierung des gesamten Netzwerkes und beherrschen theoretische Ansätze zur Bewältigung dieses Konfliktes. Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Fallstudie. V: Produktionsmanagement II (2 LVS) Ü: Produktionsmanagement II (1 LVS)
 V: Produktionsmanagement II (2 LVS) Ü: Produktionsmanagement II (1 LVS)
 V: Beschaffungsmanagement II (2 LVS) Ü: Beschaffungsmanagement II (1 LVS) V: E-Business (1 LVS) Ü: E-Business (2 LVS) V: Supply Chain Management (2 LVS) FS: Supply Chain Management (1 LVS) oder anstelle der Fallstudie "Supply Chain Management": V: Betriebswirtschaftliche Systemanalyse (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme empfohlen: Modul 1: Ergänzungsbereich (insbes. Produktionsmanagement I und Beschaffungsmanagement I), Modul 2: Grundlagen des Managements von Wertschöpfungsketten (insbes. Operation Research)
Verwendbarkeit des Moduls
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
 Modulprüfung Die Modulprüfung besteht aus fünf Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: 60-minütige Klausur zu Produktionsmanagement II 60-minütige Klausur zu Beschaffungsmanagement II 60-minütige Klausur zu E-Business 60-minütige Klausur zu Supply Chain Management Abschlussbericht (Umfang: ca. 2 Seiten, Bearbeitungszeit: 2 Wochen) zur Fallstudie Supply Chain Management oder bei Besuch der Vorlesung Systemanalyse für Betriebswirtschaftslehre 60-minütige Klausur zu Betriebswirtschaftliche Systemanalyse
Leistungspunkte und Noten In dem Modul werden 20 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungs- ordnung geregelt. Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen ist jeweils 1. Für die einzelnen Prüfungsleistungen ist jeweils Bestehen erforderlich.
Häufigkeit des Angebots Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 600 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Vertiefungsmodul

Modulnummer	4
Modulname	Interne Unternehmensrechnung und Controlling
Modulverantwortlich	Professur BWL III - Unternehmensrechnung und Controlling
Inhalte und Qualifikationsziele	In dem Modul werden spezifische Problemstellungen und Lösungsansätze der kurz-, mittel- und langfristigen Steuerung von Unternehmen vermittelt. Die behandelten Fragen beziehen sich auf die Gestaltung einzelner Aktivitäten von Führungsprozessen der verschiedenen Ebe- nen (Zielbildung, Prognose, Bewertung, Kontrolle inkl. Abweichungsanalyse etc.). Außerdem wird die aufeinander abgestimmte Steuerung verschiedener Unternehmensbereiche themati- siert (Strategiebestimmung, Investitionspolitik, Gestaltung von Kennzahlen-, Budgetierungs-, Verrechnungspreis- und Anreizsystemen etc.). Besonders betrachtet werden Steuerungssys- teme für spezifische Bereiche und Erfolgsfaktoren von Unternehmen sowie deren Integration. Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben ein tiefgründiges Verständnis vielfältiger Problemstellungen der kurz-, mittel- und langfristigen Steuerung von Unternehmen, deren Bereichen und Erfolgs- faktoren sowie der in den jeweiligen Problemsituationen geeigneten betriebswirtschaftlichen Methoden. Sie können diese Methoden anwenden, deren Vor- und Nachteile beurteilen sowie eine kontextbezogene Methodenwahl vornehmen. Außerdem erwerben sie das Rüstzeug für die Gestaltung übergreifender Steuerungssysteme.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. V: Operative Unternehmenssteuerung (2 LVS) Ü: Operative Unternehmenssteuerung (1 LVS) V: Strategische Unternehmenssteuerung (2 LVS) Ü: Strategische Unternehmenssteuerung (1 LVS) V: Partialsysteme des Management und Controlling (2 LVS) Ü: Partialsysteme des Management und Controlling (1 LVS) V: Business Intelligence – Anwendungssysteme (1 LVS) Ü: Business Intelligence – Anwendungssysteme (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	empfohlen: Modul 2: Grundlagen des Managements von Wertschöpfungsketten (insb. Grundlagen der Internen Unternehmensrechnung und des Controllings)
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs- punkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: 120-minütige Klausur zu Operative und Strategische Unternehmenssteuerung 60-minütige Klausur zu Partialsysteme des Management und Controlling 60-minütige Klausur zu Business Intelligence - Anwendungssysteme
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 20 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungs- ordnung geregelt. Prüfungsleistungen: Klausur zu Operative und Strategische Unternehmenssteuerung, Gewichtung 2 - Beste- hen erforderlich Klausur zu Partialsysteme des Management und Controlling, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich Klausur zu Business Intelligence - Anwendungssysteme, Gewichtung 1 - Bestehen erfor- derlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 600 AS.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Value Chain Management mit dem Abschluss Master of Science

Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.	
Vertiefungsmodul		
Modulnummer	5	
Modulname	Marketing	
Modulverantwortlich	Professur BWL II - Marketing und Handelsbetriebslehre	
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: In dem Modul wird spezifisches Wissen im Bereich des Marketings vermittelt. Einen Schwerpunkt stellt dabei vor allem die Erklärung und Erforschung von Konsumentenverhalten dar. Zusätzlich findet aus der Vielfalt der Marketinginstrumente besonders die Marketingkommunikation Beachtung. Ergänzt mit Ansätzen des IT-gestützten Marketings kann so ein tiefgehender Eindruck in Strategien, Planung, Maßnahmen, Umsetzung und Kontrolle von Kommunikationsmaßnahmen gegeben werden. Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben ein tiefgründiges Verständnis und Anwendungswissen bezüglich vielfältiger Problemstellungen und Methoden des Marketings und der Marktforschung. Dieses soll sie vor allem zur Erklärung und Beeinflussung von Konsumentenverhalten im Sinne des Unternehmens befähigen. Darüber hinaus kennen die Studierenden vielfältige kommunikationspolitische Möglichkeiten sowie deren Vor- und Nachteile für die Unterstützung und Erreichung der strategischen Marketingziele des Unternehmens.	
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. V: Marketingkommunikation (2 LVS) Ü: Marketingkommunikation (1 LVS) V: Marktforschung (2 LVS) Ü: Marktforschung (1 LVS) V: Konsumentenverhalten (2 LVS) Ü: Konsumentenverhalten (1 LVS) V: Database Marketing (2 LVS) Ü: Database Marketing (1 LVS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	empfohlen: Modul 2: Grundlagen des Managements von Wertschöpfungsketten	
Verwendbarkeit des Moduls		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs- punkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: 60-minütige Klausur zu Marketingkommunikation 60-minütige Klausur zu Marktforschung 60-minütige Klausur zu Konsumentenverhalten 60-minütige Klausur zu Database Marketing	
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 20 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen ist jeweils 1. Für die einzelnen Prüfungsleistungen ist jeweils Bestehen erforderlich.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 600 AS.	
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.	
	<u> </u>	

Modul Seminar/Projektarbeit

Modulnummer	6
Modulname	Seminar/Projektarbeit
Modulverantwortlich	Studiendekan für den Studiengang Value Chain Management
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Disziplinäre oder disziplinübergreifende Fallstudien, Projekt- und Seminararbeiten, in denen eine Anwendung und Festigung des erworbenen Wissens erfolgt und die problembezogenen Kenntnisse und Kompetenzen eigenständig vertieft werden. Qualifikationsziele: Insbesondere werden im Modul 6 die in § 5 Nr. 3 bis 6 der Studienordnung genannten Ziele
	unterstützt. Im Vordergrund steht die Förderung von Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, Verbindlichkeit, Sorgfalt, Anpassungsfähigkeit und Belastbarkeit durch die Betonung von Projekten, die Schulung von Analysefähigkeit, Zeitmanagement, selbständiger Lernbereitschaft, Denken in Zusammenhängen durch die Arbeit an Fallstudien, sowie die Weiterentwicklung von Engagement, Leistungsbereitschaft und Motivation in Projekt- und Masterarbeiten. Unterstützt werden auch Überzeugungskraft, Präsentations-, Diskussions- und Moderationskompetenz. Geschult werden der Umgang mit Datenverarbeitungs- und Präsentationsmedien zur Beschaffung, Verarbeitung und Aufbereitung von Daten.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Seminar und Projekt/Fallstudie. S: Seminar zu Value Chain Management (2 LVS) PR/FS: Projekt/Fallstudie zu Value Chain Management (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs- punkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	 Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: Anrechenbare Studienleistungen: Hausarbeit zum Seminar (Umfang: ca. 25-30 Seiten, 210 AS, Bearbeitungszeit: 15 Wochen) und 15-minütige mündliche Präsentation zum Seminar 30-minütige mündliche Präsentation zu Projekt/Fallstudie Die Studienleistung wird jeweils angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens "ausreichend" ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: Anrechenbare Studienleistungen: Hausarbeit und Präsentation zum Seminar, Gewichtung 2 - Bestehen erforderlich mündliche Präsentation zu Projekt/Fallstudie, Gewichtung 1- Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Modul Master-Arbeit

Modulnummer	7
Modulname	Master-Arbeit
Modulverantwortlich	Studiendekan für den Studiengang Value Chain Management
Inhalte und Qualifikations-ziele	Inhalte: Das Modul Master-Arbeit fügt sich in die inhaltlichen Schwerpunkte des Studiums ein und wird in der Regel einem der Schwerpunkte der Module 3 bis 5 zugeordnet sein. Das Thema der Masterarbeit wird vom Betreuer vorgegeben und vom Prüfungsausschuss bestätigt. Dem Studierenden wird jedoch die Möglichkeit eingeräumt, eigene Vorschläge einzureichen. Qualifikationsziele: Die Masterarbeit qualifiziert die Studierenden zur Anwendung des im Studiengang erworbenen theoretischen und anwendungsorientierten Fachwissens auf konkrete Aufgabenstellungen aus
	dem Bereich Value Chain Management. Sie ist zugleich Ausweis für die erworbene Qualifikation zur wissenschaftlichen Arbeit und zur Argumentation auf hohem fachlichem Niveau, die die Umsetzung der im Modul 6 erworbenen Schlüsselqualifikationen zeigt.
Lehrformen	Konsultationen können in Anspruch genommen werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorliegen einer vom Prüfungsausschuss bestätigten Themenstellung für die Masterarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs- punkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung: das Vorliegen von mindestens 45 Leistungspunkten aus den Modulen 1-6
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: • Masterarbeit (Umfang: ca. 60 Seiten, Bearbeitungszeit: 16 Wochen) • 30-minütige mündliche Prüfung (Verteidigung)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 30 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: Masterarbeit, Gewichtung 4 mündliche Prüfung, Gewichtung 1- Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 900 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.